

Freiheiten der Menschen, bei der Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie, der Beziehungen der Nationen zueinander, der Erweiterung der Teilnahme der Bürger an der Leitung aller Bereiche der Gesellschaft überzeugend darzustellen. Es wurde über die Aktivierung der Forschungen zur Theorie und Praxis des Sozialismus beraten.

Die Vertreter der Bruderparteien tauschten Meinungen über die breite Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der gesellschaftlich-erzieherischen Arbeit sowie die Modernisierung und Entwicklung der materiell-technischen Basis der Massenmedien und der Kultur in den sozialistischen Ländern aus.

Sie verurteilten die Informations- und Propagandaaggression der reaktionären imperialistischen Kräfte, die bemüht sind, sich insbesondere unter dem Vorwand, die Rechte, religiöse und nationale Freiheiten der Menschen zu verteidigen, in die inneren Angelegenheiten der sozialistischen Länder einzumischen und nationalistische und chauvinistische Stimmungen zu schüren. In diesem Zusammenhang wurde nachdrücklich betont, daß die sozialistischen Länder im Interesse einer objektiven, umfassenden und wahrheitsgemäßen Berichterstattung über die historischen Errungenschaften ihrer Völker und die Probleme, an deren Lösung sie arbeiten, aktiv Zusammenwirken müssen.

Bei der Beratung außenpolitischer Fragen wurde festgestellt, daß die von den sozialistischen Staaten im Internationalen Jahr des Friedens unternommenen Anstrengungen, die auf den Kampf gegen die nukleare Bedrohung, auf die Schaffung eines umfassenden Systems der internationalen Sicherheit gerichtet sind, einen günstigen Einfluß auf die Veränderung des politischen Klimas in der Welt und auf die Stimmung der internationalen Öffentlichkeit ausüben.

Von außerordentlicher Bedeutung für den Kampf gegen die Kriegsgefahr war die Erklärung des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, M.S. Gorbatschow, vom 15. Januar 1986 über die schrittweise Beseitigung der Kernwaffen bis zum Ende dieses Jahrhunderts. Sie gab zugleich der öffentlichen Meinung einen mächtigen Impuls, die die Welt bedrohenden Gefahren zu erkennen.

Die Vertreter der Bruderparteien hoben die besondere Bedeutung der von der Sowjetunion in Reykjavik unterbreiteten Vorschläge hervor. Sie zeugen von der Kraft des neuen politischen Herangehens an die internationalen Fragen. Millionen Menschen konnten sich davon überzeugen, daß es möglich ist, die Kernwaffenarsenale drastisch und schnell zu reduzieren. Das sowjetische Programm der nuklearen Abrüstung, der Budapester Appell zur Reduzierung der Streitkräfte und Rüstungen in Europa sowie andere konstruktive Initiativen und Vorschläge demonstrieren überzeugend das von hoher Verantwortung für das Schicksal der Menschheit getragene neue Herangehen der sozialistischen Länder an die Grundfragen der internationalen Politik.

All das verlieh den Aktivitäten verschiedener politischer Parteien, breiter ge-